

Trevira : Fasern und Garne mit Zusatzfunktion

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa**

Band (Jahr): **112 (2005)**

Heft 3

PDF erstellt am: **17.05.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-678211>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

wird der Nachfrage nach dauerhaft bequemer Kleidung gerecht, die sich durch aussergewöhnliche Verschleissfestigkeit auszeichnet und trotz häufigem Waschen bei hohen Temperaturen und der Behandlung mit aggressiven Chemikalien nie ihren natürlichen Look und Touch verliert.»

Weltweit agierende Modeanbieter stellen differenzierte Stretch-Kleidung mit DOW XLA vor

Nur zwei Jahre nach ihrer Einführung auf dem Textilmarkt hat die DOW XLA Faser Einzug in die aktuellen und kommenden Kollektionen zahlreicher globaler Modeanbieter gehalten, wo sie zu Denim-Bekleidung, Hosen, Bademode, Image Wear, Damenbekleidung in Übergrößen usw. verarbeitet wird. Anbieter wie z.B. NEXT, Perry Ellis, Marina Rinaldi, Marks & Spencer sowie Kookai haben sich zu einer ständig wachsenden Gemeinschaft führender Marken gesellt, die aus der DOW XLA Faser hergestellte Bekleidung anbieten. Mit viel Enthusiasmus hat auch Brooks Brothers seine neue bügelfreie Stretch-Bluse für Damen, welche aus der DOW XLA Faser hergestellt ist, vorgestellt.

Die Erkenntnis unter Markeninhabern und Einzelhändlern, dass der Griff und der Faltenwurf des Grundgewebes durch die DOW XLA Faser nicht beeinflusst werden, war die treibende Kraft für die Entwicklung einer starken Position im Bereich gewebter Hemdenstoffe aus Baumwolle und Baumwollmischgewebe. Auch die

Hersteller von Wollgewebe und Maschenwaren für Bademoden, Unterwäsche und nahtlosen Anwendungen (Bodies) konnten dank der einzigartigen «Reflex-Stretch-Eigenschaften» der XLA Faser überzeugt werden.

Hochmoderne Produktionseinrichtung

Im Oktober 2004 öffnete das erste Werk, in dem DOW XLA Elastikfasern im Weltmassstab produziert werden, im spanischen Tarragona seine Pforten. Die neue Produktionsanlage auf dem aktuellsten Stand der Technik versetzt Dow in die Lage, der weltweit wachsenden Nachfrage nach der DOW XLA Faser gerecht zu werden.

«Die aussergewöhnlichen Leistungseigenschaften der DOW XLA Elastikfaser überzeugen eine wachsende Anzahl von Modemachern, können sie ihren Kunden dank der Faser doch beispiellosen Komfort, Stil und überzeugende Leistung bieten», so Juan-Carlos Cuadrado, Global Business Director von Dow Fiber Solutions. «Das neue, speziell für diesen Zweck eingerichtete Werk in Spanien ermöglicht es Dow Fiber Solutions, Kunden in der ganzen Welt mit Produkten allerhöchster Qualität zu beliefern. Zudem bietet es die Flexibilität, die Herstellung neuer Fasern genau auf die Nachfrage des Marktes auszurichten.»

Anpassbare Dehnungs-Eigenschaften

Die elastische Faser DOW XLA ist die Antwort auf die Nachfrage des Marktes nach einer

einzigartigen Faser mit anpassbaren Stretch-Eigenschaften, die dem Verbraucher komfortable Passgenauigkeit, attraktives Design und Pflegeleichtigkeit bietet. Aus DOW XLA Fasern hergestellte Stretch-Kleidung erhält den Look und Touch des Grundgewebes. Durch ein resistentes und funktionelles Finish, so z. B. ein Fleckenschutz- oder Antifalten-Finish – oder gar ein «permanent Crease», lassen sich wahrhaft pflegeleichte Produkte herstellen, und zwar ganz ohne Verlust der Elastizität. Stoffe können zu Kleidungsstücken verarbeitet werden, die ihre Stretch-Eigenschaften auch nach häufigem Waschen nicht verlieren.

Dow Fiber Solutions,

ein Geschäftsbereich von The Dow Chemical Company, ist ein Wegbereiter für Innovationen in der globalen Textilindustrie. Als Grundlage hierfür dient eine einzigartige Kombination von Fachkompetenz in Forschung und Entwicklung und kreativen Visionen von Einzelhändlern, Designern und Herstellern, die alle das gleiche Ziel haben: den Bedürfnissen des Verbrauchers gerecht zu werden. Zur Herstellung von Stoffen aus DOW XLA hat der Geschäftsbereich in Europa, Asien, im Pazifik, in den USA und Südamerika eine Kundenbasis aufgebaut. Weitere Informationen finden Sie unter www.dowxla.com.

Trevira: Fasern und Garne mit Zusatzfunktion

Die kürzlich erfolgte Übernahme des Polyesterspezialisten Trevira durch die Reliance Group, Indien, hat grosse Bedeutung für den internationalen textilen Markt. «Der Eigentümerwechsel bedeutet für uns einen Wechsel von einem Finanzinvestor hin zu einem strategischen Eigentümer, der im gleichen Geschäft tätig ist wie wir: nämlich Polyesterfasern», verdeutlicht Hans-Gunter Kluczik, Leiter Marketing & Vertrieb Bekleidung bei Trevira.

Reliance produziert hochwertige Standardfasern und Garne sowie differenzierte Produkte, während die Trevira Spezialitäten einbringt, wie Trevira Micro, Trevira Bioactive, Trevira Xpand und Trevira CS, sowie ihr exzellentes Faser- und Polymer-Know-how. Diese Kombination bietet den Kunden maximalen Service. Kunden würden von

der neuen Allianz profitieren, so Kluczik. Ausser dem Zugang zu einer breiteren Produktpalette und dem starken Bekenntnis zu Qualität haben sich Trevira und Reliance auch der Produkt- und Verfahrensinnovation verschrieben; die Forschungs- und Entwicklungseinrichtungen beider Unternehmen arbeiten eng zusammen.

Bade- und Saunamäntel aus antimikrobiellen Textilien

Hygiene und Wohlbefinden gehören im Wellness- und Hotelbereich, aber auch in Pflege-

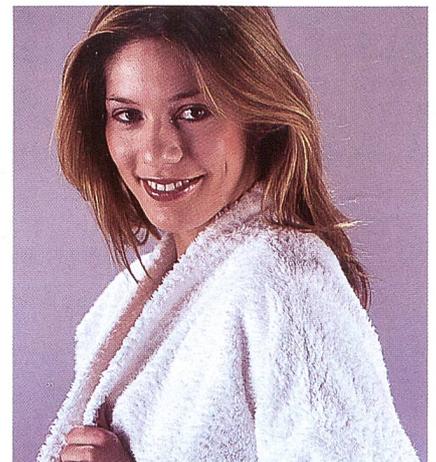


Abb. 1: Hygienisch und bequem: Homewear aus Trevira Bioactive, Foto: Dyckhoff



Abb. 2: Objekttextilien aus Trevira CS, Foto: Ado

heimen und im Krankenhaus zusammen. Das Angebot an antimikrobiellen Textilien aus Trevira Bioactive wird jetzt ergänzt durch Bade- und Saunamäntel (Abb. 1). Der Frottierwarenhersteller Dyckhoff GmbH in Rheine erweitert damit seine Palette an hygienischen Textilien für den Objektbereich um eine weitere, wichtige Komponente.

Trevira Bioactive ist hautfreundlich, strapazierfähig und pflegeleicht – das ist vor allem bei Textilien für Medizin, Kosmetik und Wellness wichtig. In diesen Bereichen besteht ein hoher Bedarf an neuen Frottierentwicklungen und Sortimentserweiterungen, vor allem, wenn sie dem Anwender neue Zusatzfunktionen bieten.

Da der antimikrobielle Wirkstoff fest in der Faser verankert ist, werden Hautreizungen vermieden und die antimikrobielle Wirkung ist auch nach 100 Wäschen noch voll vorhanden. Auf Textilien aus Trevira Bioactive wird das Bakterienwachstum nachweislich stark reduziert. Ausserdem wird die Geruchsbildung verhindert, so dass die Textilien auch nach Gebrauch noch frisch riechen.

Die in der Dyckhoff-Kollektion verwendeten Garne sind nach dem Belcoro-Standard zertifiziert, sodass die Textilien auch nach dem Waschen weich, flauschig und saugfähig bleiben. Sie sind wasch- und reibeht, massstabil und tragen das Öko-Tex-Zertifikat.

Trevira CS Stoffe wieder bei «Innovationspreis Textil & Objekt» ausgezeichnet

Fast alle Objektstoffe, die als Innovation auf den Markt kommen, sind aus Trevira CS. Innovation fängt bei den schwer entflammaren Fasern

und Garnen von Trevira an. Neue Kollektionen wie z. B. ADO ActiBreeze und ADO BioProtect oder drapilux air werden aus hochwertigen Trevira CS Stoffen gemacht, um den Innenausstattern im Objektmarkt Textilien zu bieten, die möglichst viele Funktionen haben.

Trevira CS ist die Marke für Textilien aus schwer entflammaren Fasern und Garnen von Trevira. Dass Trevira CS ein innovatives Produkt ist, zeigte nun schon zum zweiten Mal das Ergebnis des Innovationspreises Textil & Objekt auf der Heimtextil im Januar 2005: Wie schon 2004 zählen schwer entflammare Trevira CS Textilien zu den Gewinnern. Im letzten Jahr erhielt drapilux air mit seiner neuen Kollektion aus Trevira CS den Preis; einer der Preisträger im Januar 2005 war Création Baumann mit ihrer Akustik-Kollektion, die auch Trevira CS Microqualitäten enthält. Besondere Auszeichnungen gingen ausserdem an eine Ado Kollektion (Abb. 2 und 3) aus antimikrobiellem Trevira CS Bioactive, an die Luciel Stoffrollos aus Trevira CS sowie an die innovativen Fensertextilien von Kvadrat, ebenfalls aus Trevira CS. Eine Auszeichnung ging ausserdem an den Trevira CS Rollo-Stoff Novo FR von Junkers & Müllers.

Immer neue Garnentwicklungen, vom feinen Monofilament bis hin zu groben Garnstärken, glatt oder texturiert, als Filament oder Fasergarn, ermöglichen immer vielfältigere Optiken. Praktisch alle Stoffkonstruktionen, von der feinsten Gardine bis hin zum schweren Möbelstoff, sind denkbar, und jedes Jahr kommen viele innovative, neue Designideen hinzu. Innenarchitekten und Raumausstatter setzen Funktion voraus – Anbieter von Objekttextilien müssen heute verstärkt auch dem Wunsch nach mehr Design Rechnung tragen. Die vielfältigen Möglichkeiten der schwer entflammaren Fasern und Garne von Trevira kommen diesem Trend entgegen und bieten den Herstellern das Potenzial für moderne und komplexe Materialien, die zugleich funktional und gestalterisch hochwertig sind.

Filamentgarne für Medizintextilien

In der Regel werden an Medizin- und Hygienetextilien sehr hohe und vielfältige Anforderungen bezüglich Funktion, Körperverträglichkeit und Komfort gestellt, die über den gesamten Lebenszyklus des Textils garantiert werden müssen. Spezielle Trevira Polyesterfasern und -filamentgarne leisten auch hier einen wichtigen Beitrag. Ein spezielles Gebiet der Medizintexti-



Abb. 3: Zusatzfunktion durch antibakterielle Eigenschaft, Foto: Ado

lien stellen elastische Bandagen und transdermale therapeutische Systeme (wirkstoffhaltige Pflaster) dar. Hier empfiehlt sich der Einsatz von hochelastischen texturierten Trevira Polyesterfilamentgarnen (Abb. 4), da es insbesondere bei diesen Systemen zu Hautreizungen kommen kann, wenn die Elastizität des Pflasters nicht ausreicht, um sich den auftretenden Torsionen der Haut unter dem Pflaster anzupassen.

Zusammenfassung

Mit Trevira Hightech Faser- und Filamentgarnen können die modischen Ansprüche nach Stoffen mit einem Mehr an Funktionalität, Komfort und Qualität erreicht werden.

Permanent schwer entflammare Fasern und Garne sind die Basis für hochwertige Objekttextilien (Trevira CS). Trevira Bioactive Typen erweitern die Funktionspalette und schützen wirksam gegen Mikroorganismen. Trevira Micro Qualitäten, superfein und weich, Trevira Wollmischungen (Trevira Perform), feinfädige und wertig, sind unerlässlich in der Kollektion. Trevira Xpand Qualitäten sorgen für den nötigen Komfort mit Funktion und stehen für eine neue Stretchgeneration. Feinstfädige, kationische Filamente sind wegen ihrer färberischen Vorteile universell einsetzbar.



Abb. 4: Thermocast-Bandage mit hochelastischem Trevira Filamentgarn, Foto: Karl Otto Braun KG